



Grundlagen der BWL

Betriebswirtschaftslehre als angewandte Wissenschaft



Ausbildung Groß- und Außenhandelskaufmann

**Niederlassungsleiter Großhandel Stahl-,
Aluminium und Kunststoffe**

Geschäftsführer Industriebetrieb

Geschäftsführender Inhaber Eventagentur

Studium

Diplom Betriebswirt

Master Politikwissenschaften

Dozent DHBW Mannheim seit 2006

Allgemeine Betriebswirtschaftslehre

Financial & Human Resources

Management und Unternehmensführung

Meisterweiterbildung



Präsenzveranstaltungen

Zeitplan

Präsenzzeit

36 Stunden

Selbststudium

28 Stunden

Klausur

120 Minuten

Themenbereiche der Vorlesung Einführung in die BWL

Modul: Schlüsselqualifikation

- Einführung in die BWL
- Marketing

Einführung in die BWL

Gegenstand der BWL: Womit beschäftigt sich diese Wissenschaft?

Welche Aussagen will Sie machen?

Was erforschen die BWLer?

Wofür brauche ich das BWL Wissen in der Praxis für meine Karriere?

Abgrenzung von der VWL

Geschichte der BWL

Themenbereiche der Vorlesung Einführung in die BWL

Einführung in die BWL

Soziologische Grundlagen der Wirtschaft

Welche Ziele verfolgen Unternehmen und woher kommen diese? (Shareholderansatz)

Allgemeine Systemtheorie: Unternehmen als sozio-ökonomische Systeme

Der betriebliche Transformationsprozess

Unternehmensführung als Regelkreis

Die Funktionalbereiche im Unternehmen

Konstitutive Entscheidungen (Gründung, Rechtsformwahl)

Lebensphasen von Unternehmen (Wachstum, Sanierung, Insolvenz (INSO), Liquidation)

Sozialpartnerschaft (TVG, BetrVG, Ansätze einer Stakeholder-Orientierung)

Management und Managementansätze (Neuer Institutionalismus, Systemtheorie)

Vorlesung Einführung in die BWL

Soziologische und volkswirtschaftliche Grundlagen Die Betriebswirtschaftslehre als angewandte Wissenschaft

1. Philosophische und Soziologische Grundlagen
2. Der systemtheoretische Ansatz von Niklas Luhmann
3. Brauche ich in der Praxis nicht! Theorie versus Praxis?
4. Die Allokation: Wer entscheidet was hergestellt wird?
5. Preisbildung auf Märkten
6. Was will die BWL erforschen und aussagen?
7. Das ökonomische Prinzip
8. Liquidität <> Gewinn
9. Kennzahlen: Produktivität, Wirtschaftlichkeit, Rentabilität

Vorlesung Einführung in die BWL

Welche Funktionsbereiche im Unternehmen wollen wir tiefsschürfender anschauen?

Kostenrechnung - Kalkulation

Rechnungswesen, Investition & Finanzierung

Human Ressource & Management

Arbeitsrecht individuell, BetrVG, TVG

Aufgaben des Marketing



Wirtschaft als Wissenschaft: Die Funktionsweise der Ökonomie

Die Wirtschaft dient dem Zweck, die Bedürfnisse des Menschen durch Güter und Dienstleistungen zu befriedigen.

Wirtschaft ist ein Oberbegriff, der sämtliche Institutionen und Aktivitäten umfasst, die mit der Erzeugung und Verteilung von Gütern oder der Erbringung von Dienstleistungen zu tun haben.



Ressourcen sind knapp!

=> Um möglichst viele Ziele zu erreichen, müssen Menschen ihre Ressourcen sorgsam, also wirtschaftlich einsetzen.

Aber, wie geht das: sorgsamer Umgang mit Ressourcen?

Fragen der **BWL**: Was sind die Ziele eines Unternehmens in der Marktwirtschaft? Gibt es ein Oberziel und davon abgeleitete Ziele? Wie können wir unsere Zielerreichung (Erfolg) messen? Was ist zu tun, wenn wir die zur Verfügung stehenden Ressourcen optimal auf unsere Ziele hin kombinieren wollen?

Methoden: Wissenschaftliche Analyse: beobachten, deskribieren, messen, Modelle bilden, Thesen formulieren, Theorien ausarbeiten, Vorschläge für die Praxis formulieren

BWL: Was ist ein optimales unternehmerisches Handeln? Welche Vorgaben, Muster, Gesetze, Regeln, Formeln sind zu befolgen oder lassen sich formulieren.

WISSENSCHAFT ENTDECKEN

Wissen ist die Gesamtheit der Kenntnisse und Fähigkeiten, die Individuen zur Lösung von Problemen einsetzen. Wissen basiert auf Daten und Informationen, ist im Gegensatz zu diesen aber immer an eine Person gebunden.

Wissenschaft ist die Gesamtheit des menschlichen Wissens, der Erkenntnisse und der Erfahrungen einer Zeitepoche, welches als wahr angesehen wird und deshalb systematisch erweitert, gesammelt, aufbewahrt, gelehrt und tradiert wird.

Experiment ist eine methodisch angelegte Untersuchung zur empirischen Gewinnung von Information (Daten).

Die Wissenschaftliche Methode

=> intersubjektiv nachvollziehbare Logik

=> erfordert eine eindeutige Fachsprache

Induktion

Der induktive Schluss



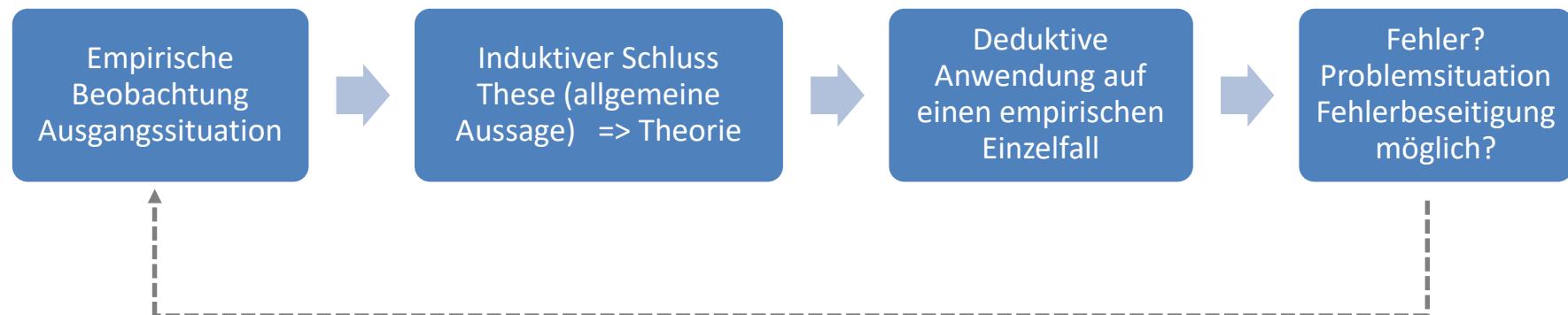
Sie beobachten, dass immer dann wenn es in einem Sportgeschäft Sonderpreise gibt, mehr Kunden im Geschäft kaufen, als wenn es normale Preise gibt.

Versuchen Sie einen induktiven Schluss auf eine These oder eine Theorie.

Was ist Wissenschaft?

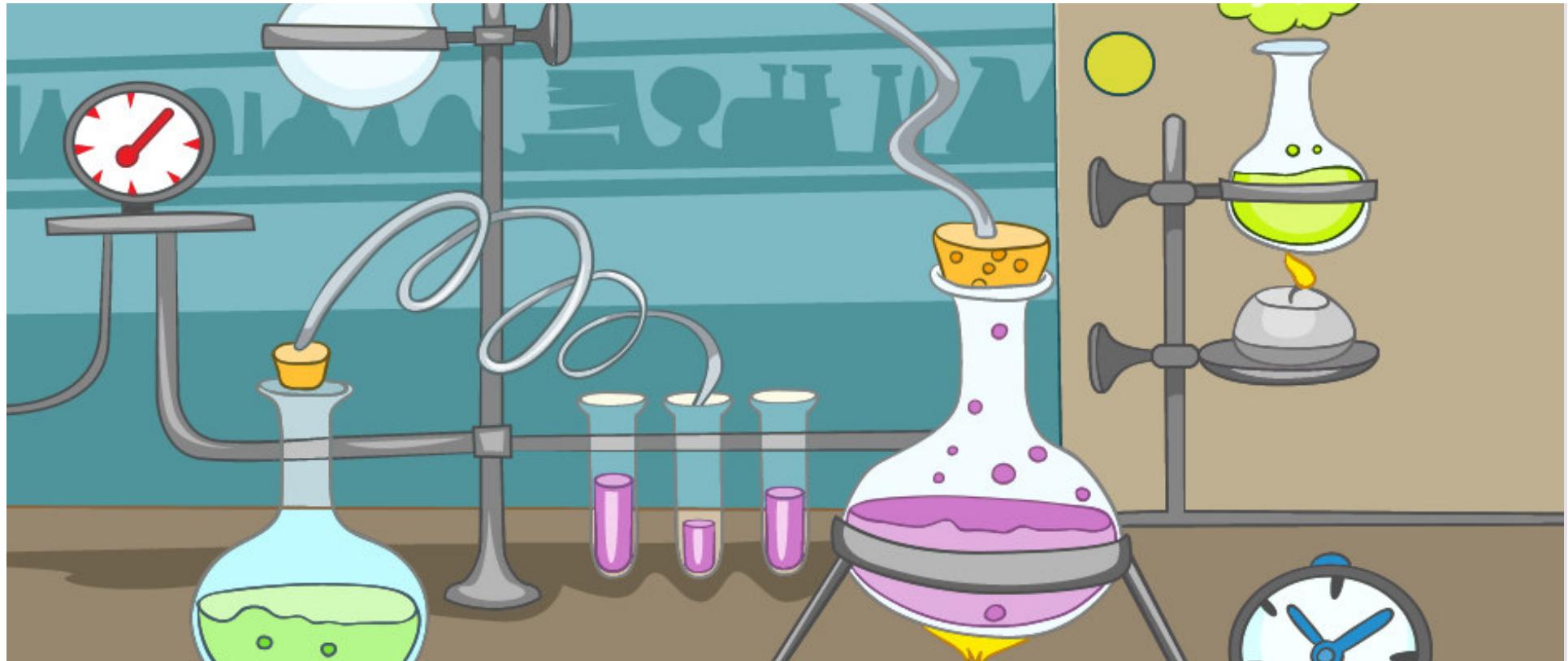
1. Als wissenschaftlich werden solche Aussagen bezeichnet, bei denen man den Wahrheitswert feststellen kann.
2. Eine wissenschaftliche Aussage muss empirisch (d.h. an der Wirklichkeit) überprüfbar sein.
3. Es muss möglich sein eine wissenschaftliche Aussage durch zu überprüfen und entweder zu verifizieren (bestätigen) oder zu falsifizieren (widerlegen).

Wissenschaft als methodischer Prozess auf der Suche nach wahrer Erkenntnis



Die Forschung beginnt mit einer Fragestellung, die sich aus früherer Forschung, einer Entdeckung oder aus dem Praxisalltag ergeben kann.

Wir können aus unseren Fehlern lernen: Eine Annäherung an die Wahrheit ist möglich.



In kontrollierten **Experimenten** wird nur eine Variable geändert um die Auswirkungen zu beobachten.

Um eine **valide Aussage** machen zu können müssen alle anderen Einflüsse ausgeschlossen sein bzw. zumindest konstant gehalten werden.

Ceteris paribus (c.p.) = „unter sonst gleichen Bedingungen“.

Vereinfachung durch

CETERIS-PARIBUS KLAUSEL



Die c.p.-Klausel im Experiment und Modell:

Analyse eines Zusammenhangs unter der Annahme, dass sich **nur eine betrachtete Variable ändert** bei gleichzeitiger Konstanz aller anderen möglicherweise beeinflussenden Variablen.



Modellbildung in der Wirtschaftswissenschaft

Ein **Modell** ist ein stark vereinfachtes Abbild der Wirklichkeit

Die angewandte Wissenschaft BWL auf der Suche nach Wahrheit

Welches Wissen ist erfolgreich in der Praxis? => Deskription

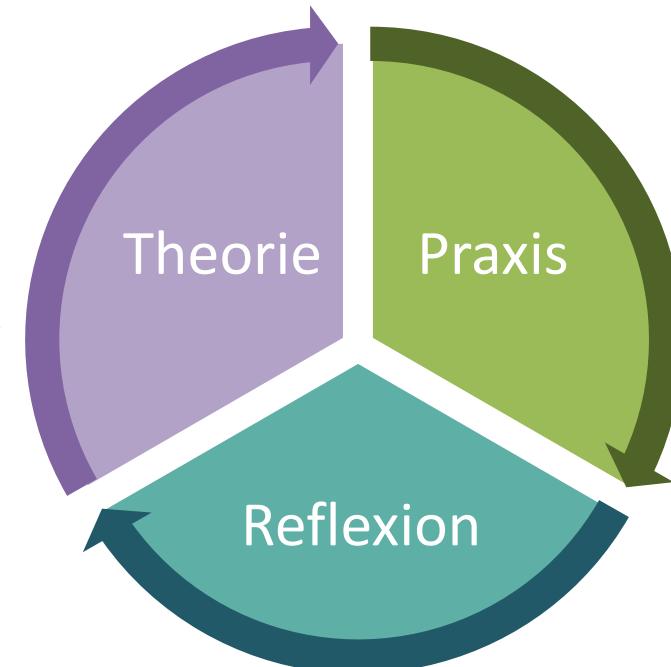
Welches Wissen könnte in der Praxis erfolgreich sein? => Forschung

Wissenstransfer Theorie <> Praxis

Vom theoretischen Allgemeinen zur Anwendung auf ein praktisches Problem

Transformation Cycle

1. Strategische Kopplung & Ziele
2. Boosts in die Praxis
3. Reflexion





Wirtschaft in wissenschaftlicher Beobachtung

1. Beobachtung der wirtschaftlichen Realität
2. Deskription durch eindeutiger Sprache (Fachbegriffe)
3. Erkennen und Erklären von Zusammenhängen
4. Erfassen von erfolgreichem Handeln => Weiterentwicklung



Herausgeber : Springer Vieweg; 4., überarb. und akt. Aufl.
2017 Edition (8. März 2017)
Sprache : Deutsch
Taschenbuch : 190 Seiten
ISBN-10 : 3658170638

Wie sollten Unternehmer und Mitarbeiter im Unternehmen entscheiden und handeln wenn man in der Wirtschaft erfolgreich sein will?

Frankfurter Allgemeine

ZEITUNG FÜR DEUTSCHLAND

DER SPIEGEL



BWL Einführung





<https://welt-der-bwl.de>

<https://studyflix.de>

<https://studyflix.de/wirtschaft/oekonomisches-prinzip-1613>

<https://studyflix.de/wirtschaft/minimalprinzip-und-maximalprinzip-1950>

<https://studyflix.de/wirtschaft/effizienz-und-effektivitat-1721>

<https://studyflix.de/wirtschaft/produktivitat-1605>



Meine
KARRIERE

Was hat die ganze BWL-Theorie mit mir in meinem Beruf zu tun?



Karriere bedeutet Wettkampf um Stellen



Erfolgreich sein heißt Ziele erreichen!



Erfolg ist immer auf einen bestimmten Bereich (soziale Kontext) bezogen

Wirtschaft ist ein soziales System, mit eigenen Zielen und Regeln.

Welche Ziele müssen wir im System Wirtschaft verfolgen um erfolgreich zu sein?



Mitarbeiter sind im Wettbewerb um Aufstiegspositionen

Wer aufsteigen will muss andere überholen

Wie geht Erfolg in der Wirtschaft?



Was heißt in der Wirtschaft erfolgreich sein?

Ziele erreichen! Aber welche?



BWL

Welche Ziele muss ich in der Wirtschaft erreichen um erfolgreich zu sein

Was sind das für Ziele und woher kommen diese Ziele?



Um Ziele zu erreichen muss ich Mittel einsetzen

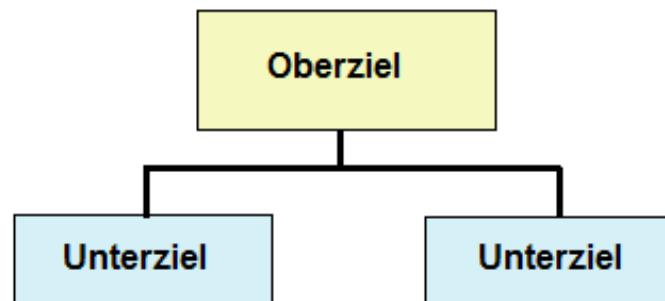
**Das Ziel wird um seiner selbst willen gewollt, die Mittel
immer um des Ziels willen.**

Was sind eigentlich Ziele?

Zielen sind Aussagen über gewünschte bzw. zu erreichende künftige Zustände der Realität.

Ziele weisen folgende Dimensionen auf:

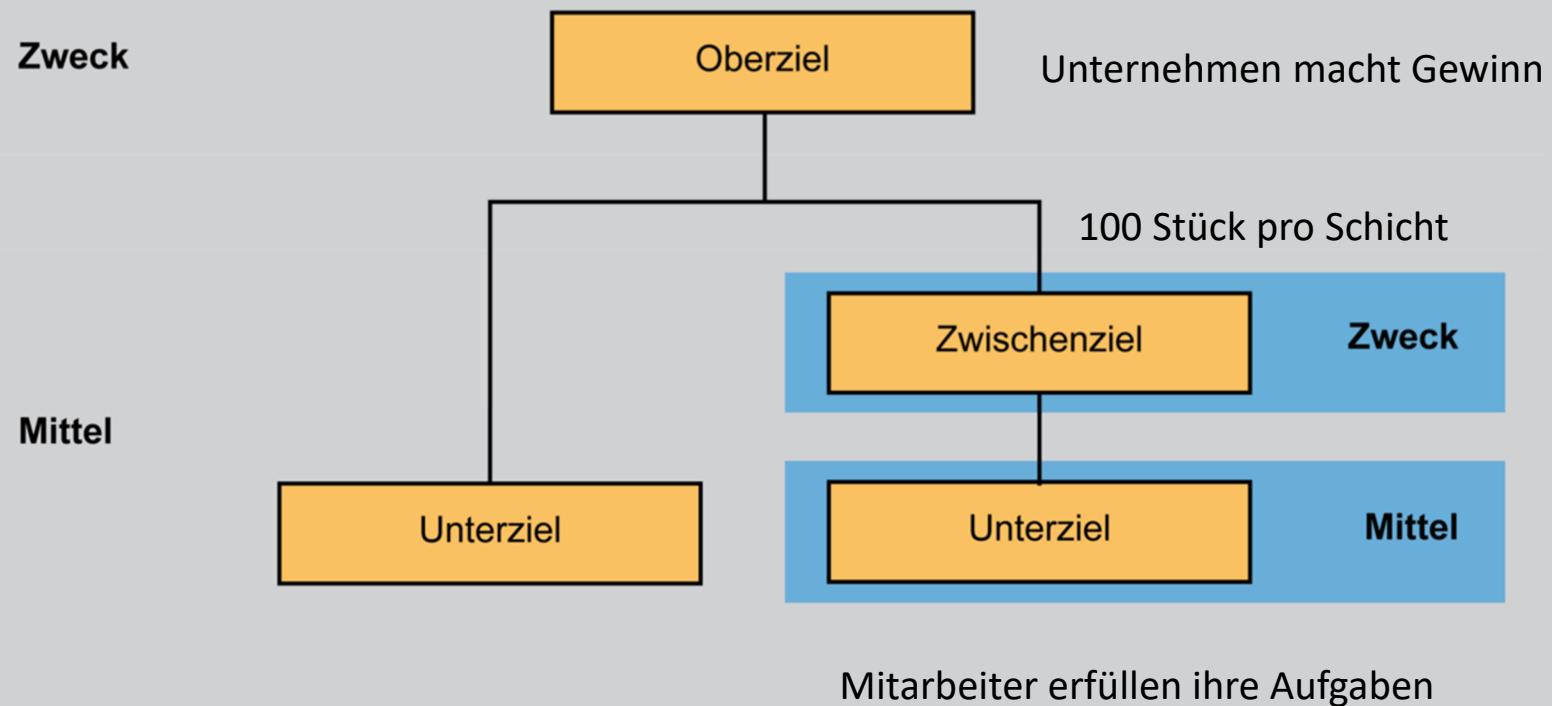
1. einen konkreten Zieltyp (als Sachbezug, z.B. Steigerung des Umsatzes),
2. ein Zielausmaß (als quantitativ dimensionierte Zielbestimmung, z.B. Steigerung des Umsatzes um 5 %, Studienabschluss mit 1,xx)
3. einen definierten Zeitbezug (z.B. Umsatz im Geschäftsjahr Gj. 2020)
4. einen konkreten Ortsbezug (z.B. zu erreichende Umsatzgröße im Betrieb X).



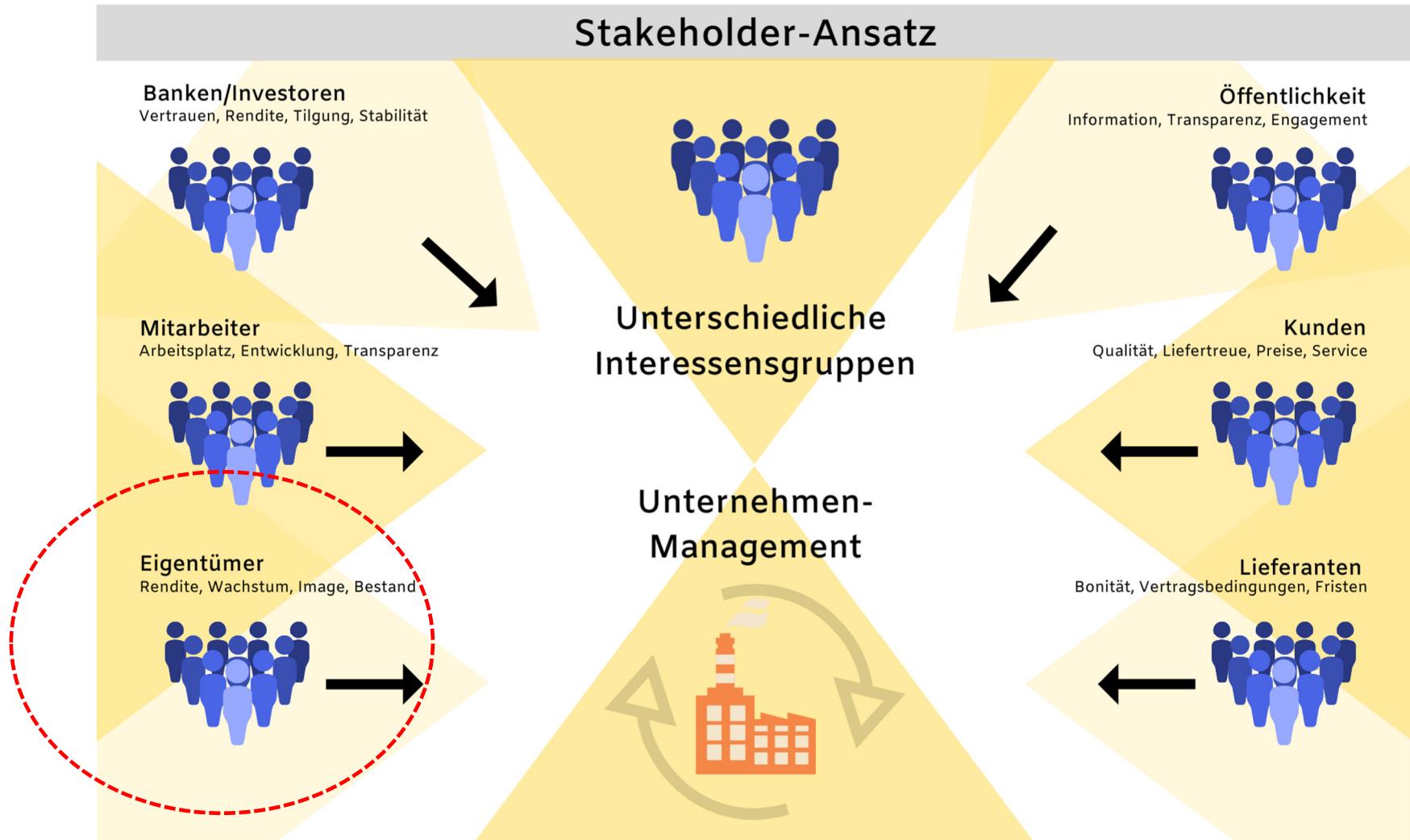
Sinn einer Unternehmensgründung ist die Vermögensmehrung

=>

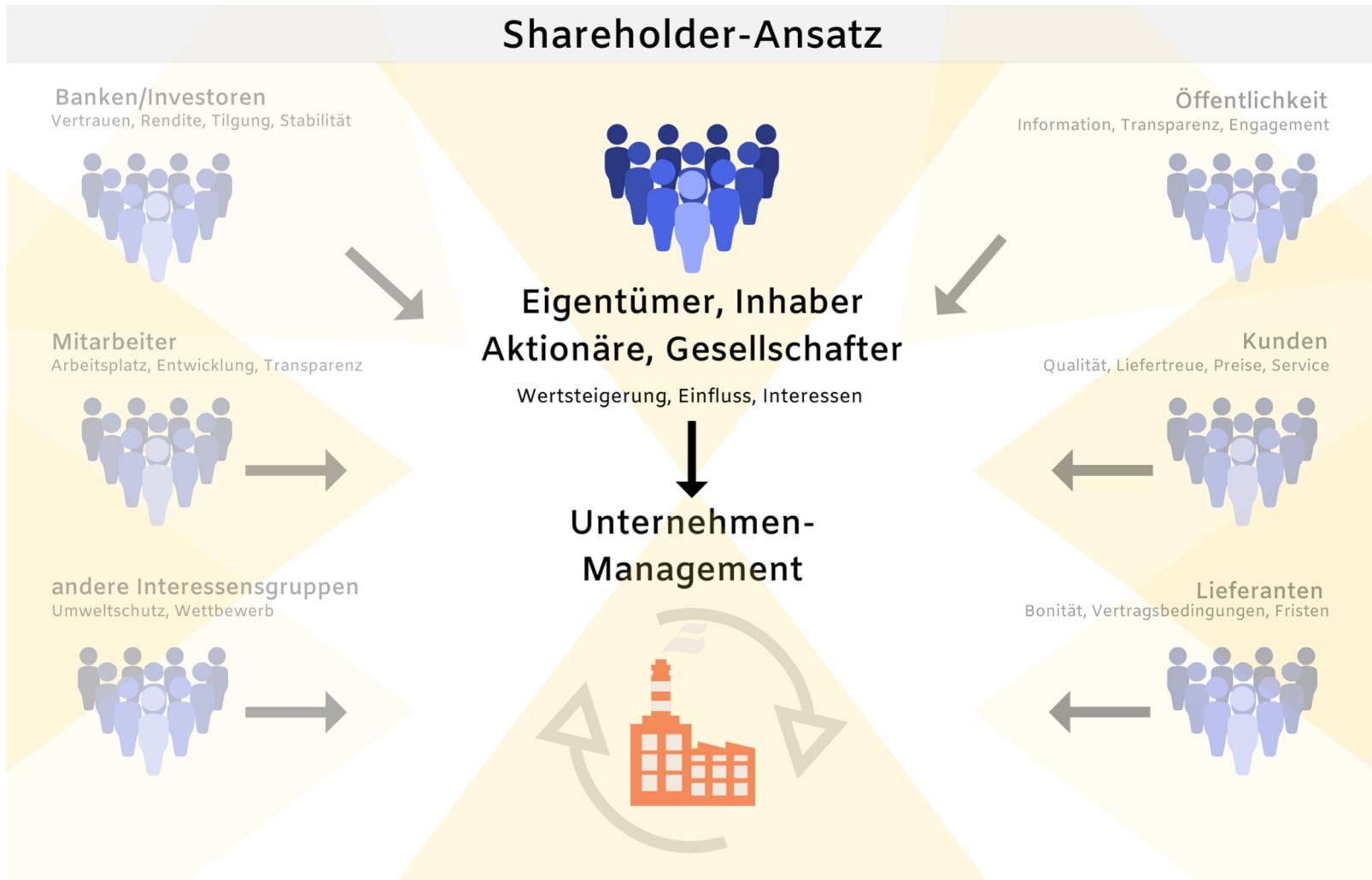
Oberstes Ziel eines Unternehmens Vermögensmehrung



Sinn einer Unternehmensgründung ist die Vermögensmehrung



Sinn einer Unternehmensgründung ist die Vermögensmehrung



Sinn einer Unternehmensgründung ist die Vermögensmehrung

$$\frac{\text{Return} \text{ (Gewinn)}}{\text{Investment} \text{ (Gesamtkapital)}} = \text{ROI}$$

Übungsaufgaben

<https://studyflix.de/wirtschaft/return-on-investment-roi-1702>





Ziele eines Wirtschaftsunternehmen Vermögensmehrung = Mehrwert schaffen

Vermögen am Anfang des Geschäftsjahres

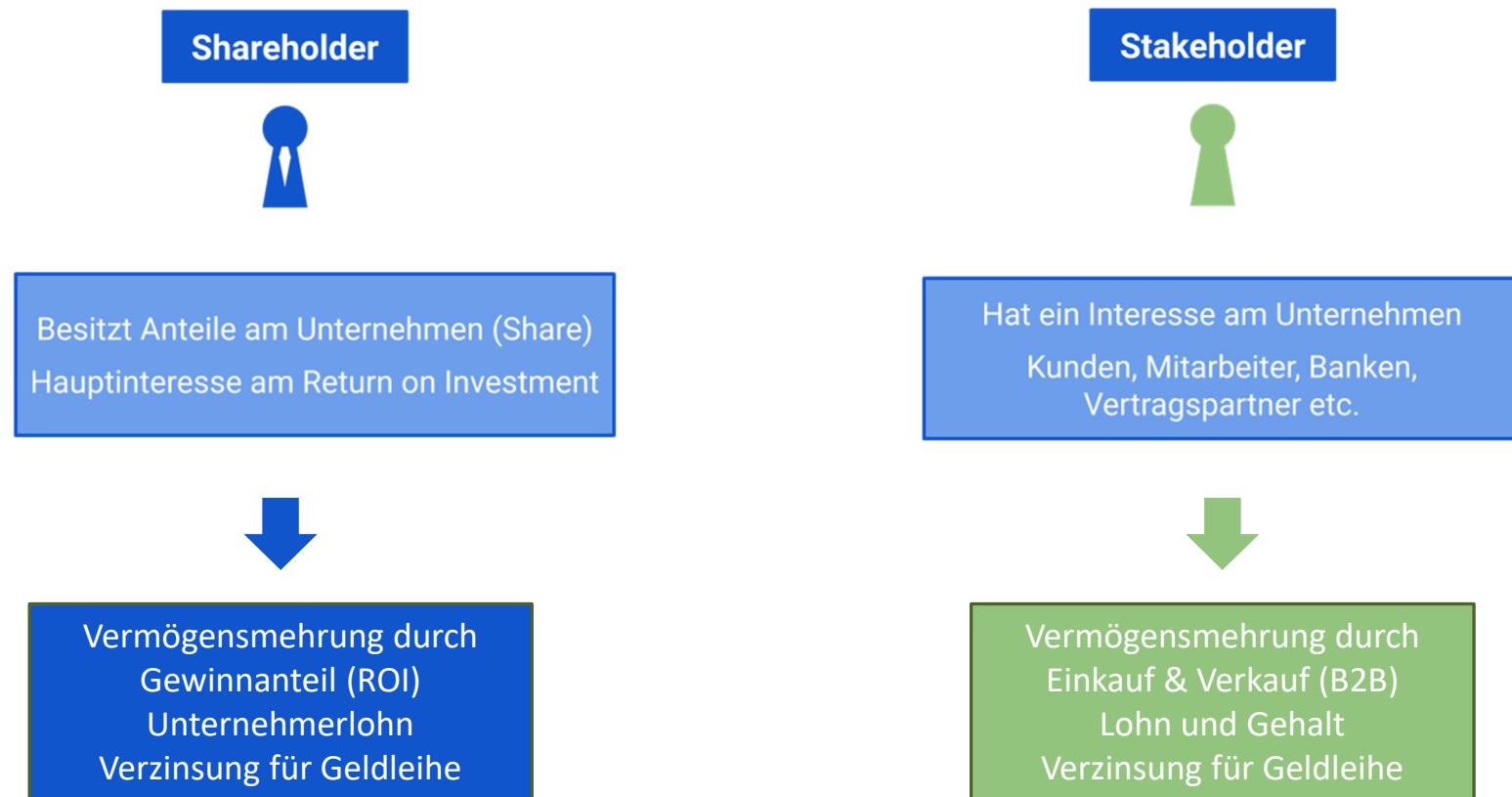
- + Ertrag aus operativen Handeln des Unternehmens
 - Aufwand aus operativen Handeln des Unternehmens
-

Vermögen am Ende des Geschäftsjahres (**Erfolg ja oder nein?**)

positiver Erfolg (Vermögensmehrung) = Gewinn

negativer Erfolg (Vermögensminderung) = Verlust

Ziel jedes Wirtschaftssubjektes ist Vermögensmehrung = Mehrwert schaffen





BWL als Wissenschaft Teil II

Soziologische und volkswirtschaftliche Grundlagen